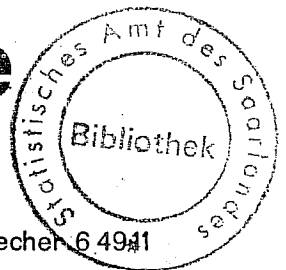


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4941

*) A IV 1 – j 1/65

Ausgegeben am 15. Oktober 1965

Heil- und Heilhilfspersonen im Saarland am 31. Dezember 1964

Nach den Unterlagen der Gesundheitsämter waren Ende Dezember 1964 insgesamt 7 132 Personen im Heil- und Pflegedienst tätig. Davon waren 1 336 Ärzte, 468 Zahnärzte einschliesslich Dentisten, 911 in Apotheken tätige Personen sowie 4 417 sonstige Heil- und Heilhilfspersonen. Damit stehen 211 (3 %) Personen mehr für die gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung zur Verfügung als Ende 1963. Die Wohnbevölkerung ist im Berichtsjahr um rund 1 % auf 1 117 222 Personen angestiegen.

Am Jahresende kam nachstehende Einwohnerzahl auf einen (e) . . .

Jahr	Arzt	Facharzt	Arzt oder Facharzt in freier Praxis	Zahnarzt oder Dentist	Apotheke
1960	924	2 196	1 623	2 351	6 977
1962	853	1 852	1 549	2 354	6 231
1963	826	1 910	1 509	2 378	6 179
1964	836	1 950	1 567	2 387	6 072

Die Zahl der berufstätigen Ärzte, von denen rund ein Sechstel Ärztinnen sind, hat sich gegenüber dem Vorjahr um drei auf 1 336 verringert. Da die Wohnbevölkerung im Berichtszeitraum wie erwähnt angestiegen ist, betrug die auf einen Arzt entfallende Einwohnerzahl am 31. Dezember 1964 836 gegenüber 826 am gleichen Vorjahresstichtag. Etwa die Hälfte der Ärzte übte eine freie Praxis aus, fast ein Drittel war in Krankenhäusern beschäftigt. Im öffentlichen Gesundheitsdienst, der Sozialversicherung, in wissenschaftlichen Instituten und in der freien Wirtschaft waren 9,5 % der Ärzte tätig. Die Aufgliederung der berufstätigen Ärzte nach Fachrichtungen hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Bei den Fachärzten bilden die Internisten, deren Zahl noch angestiegen ist, die stärkste Gruppe, gefolgt von den Chirurgen und den Fachärzten für Kinderkrankheiten. Die Zahl der Zahnärzte und Dentisten stieg mit 468 gegenüber dem Vorjahr leicht an.

Am 31. Dezember 1964 wurden 128 Medizinalassistenten gezählt gegenüber 89 am Vorjahresstichtag.

Die Zahl der sonstigen berufstätigen Heil- und Pflegepersonen hat im Berichtsjahr um 167 auf insgesamt 4 417 zugenommen. In der Gliederung nach Berufsgruppen sind bei den Krankenschwestern und -pflegern (einschliesslich der Krankenschwesternschülerinnen), den sonstigen Pflegekräften ohne staatliche Prüfung, den Fürsorgeberufen und den medizinisch-technischen Assistenten (innen) Zunahmen zu verzeichnen. Zurückgegangen ist die Zahl der Kinderkrankenschwestern (einschliesslich der Schwesternschülerinnen), der Masseure, der Hebammen sowie der Säuglings- und Kinderpflegerinnen.

Am Jahresende 1964 gab es im Saarland 184 Apotheken, das sind fünf mehr als am gleichen Vorjahresstichtag. Auch die Zahl der im Apothekendienst tätigen Personen hat im Berichtsjahr um 44 auf 911 zugenommen. Während im Jahr 1960 auf rund 7 000 Einwohner eine Apotheke entfiel, steht Ende 1964 bereits für fast 6 000 Personen eine Apotheke zur Verfügung.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Ärzte, Zahnärzte und Dentisten in den Kreisen des Saarlandes
am 31. Dezember 1964

Art der Tätigkeit	Saarland insgesamt		Kreis																	
			Saarbrücken- Stadt		Homburg		Merzig- Wadern		Ottweiler		Saarbrücken- Land		Saarlouis		St. Inghert		St. Wendel			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Berufstätige Ärzte insgesamt	1 124	212	1 336		265	66	243	24	69	17	133	28	206	40	121	18	50	9	37	10
Davon:																				
In freier Praxis																				
ohne Krankenhaus-tätigkeit	497	106	603		122	29	31	5	32	7	64	13	122	27	82	10	26	7	23	8
mit Krankenhaus-tätigkeit	101	5	106		36	3	1	—	10	—	13	—	11	—	11	1	13	1	6	—
Assistenten bei Ärzten in freier Praxis	2	2	4		1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Ärzte in Krankenanstalten	416	75	491		66	18	170	17	25	9	48	12	70	13	22	4	9	—	6	2
Ärzte bei Behörden und öffentlichen Körperschaften:																				
im öffentlichen Gesundheitsdienst	23	20	43		16	13	1	1	1	—	2	2	—	—	1	3	1	1	1	—
Vertrauensärzte	26	3	29		15	3	1	—	1	—	4	—	—	—	4	—	—	—	1	—
Ärzte bei der Bundeswehr, im Grenzschutz und Polizeidienst	2	—	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ärzte in wissenschaftlich-theoretischen Instituten	39	1	40		1	—	38	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werksärzte	10	—	10		6	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Sonstige Ärzte in Industrie und Wirtschaft	3	—	3		—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Nicht berufstätige Ärzte	7	19	26		1	15	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Zahnärzte und Dentisten	396	72	468		91	20	30	2	27	1	52	5	89	13	63	19	23	5	21	2

**Die berufstätigen Ärzte nach Fachrichtungen
am 31. 12. 1964**

Berufsgruppe	Ärzte bzw. Zahnärzte							
	insgesamt		darunter					
			in freier Praxis				Assistenten bei Ärzten der freien Praxis	
			ohne		mit			
			Tätigkeit in einer Krankenanstalt					
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Allgemeine Ärzte	624	139	336	62	6	—	1	2
Fachärzte	500	73	161	44	95	5	1	—
davon für								
Chirurgie	69	—	4	—	3	—	—	—
Innere Krankheiten	121	12	51	4	8	1	1	—
Lungenkrankheiten	23	7	9	2	—	—	—	—
Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe	15	8	5	3	23	4	—	—
Kinderkrankheiten	36	26	18	22	4	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	39	1	7	1	27	—	—	—
Augenkrankheiten	29	5	12	5	13	—	—	—
Haut- und Geschlechtskrankheiten	20	3	17	3	1	—	—	—
Nerven- und Geisteskrankheiten	39	5	17	3	—	—	—	—
Neurochirurgie	4	—	3	—	—	—	—	—
Strahlenheilkunde	30	—	12	—	1	—	—	—
Orthopädie	19	—	5	—	10	—	—	—
Urologie	7	—	—	—	4	—	—	—
Kieferchirurgie	5	—	1	—	1	—	—	—
Anästhesie	10	2	—	1	—	—	—	—
Laboratoriumsdiagnostik	4	4	—	—	—	—	—	—
Ärzte insgesamt	1 124	212	497	106	101	5	2	2
darunter Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	12	1	1	—	—	—	—	—
Medizinalassistenten	90	38	—	—	—	—	1	—
Zahnärzte und Dentisten insgesamt	396	72	377	62	—	—	9	9

**Sonstige berufstätige Heil- und Pflegepersonen
am 31. 12. 1964**

Berufsgruppe	männlich	weiblich	insgesamt	darunter sind tätig	
				in Kranken- anstalten	über- wiegend bei Behörden oder Körper- schaften des öffentl. Rechts (o. Spalte 5)
1	2	3	4	5	6
Krankenschwestern bzw.-pfleger	352	1 736	2 088	1 751	334
darunter tätig als Gemeindeschwestern bzw.-brüder	2	250	252	—	252
in der Geisteskrankenpflege	105	104	209	209	—
Krankenschwesternschülerinnen bzw.-pflegeschüler und -praktikanten (-innen)	131	384	515	515	—
Kinderkrankenschwestern	—	232	232	229	—
Kinderkrankenschwesternschülerinnen und -praktikantinnen	—	160	160	160	—
Krankengymnasten (-innen)	3	37	40	29	—
Masseure-Masseurinnen	33	49	82	29	16
Masseur, Masseurinnen und med. Bademeister (-innen) ¹⁾	17	13	30	26	3
Mediz. Bademeister, sofern nicht in voriger Position	3	1	4	2	1
Hebammen	—	192	192	28	—
Hebammenschülerinnen	—	6	6	6	—
Wochenpflegerinnen	—	9	9	9	—
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	—	31	31	28	—
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	51	297	348	335	8
darunter tätig in der Geisteskrankenpflege	9	24	33	33	—
Fürsorger (-innen) (staatlich geprüft)	7	143	150	3	142
darunter ausschl. als Spezialfürsorger (-innen) tätig	2	9	11	2	6
Fürsorgeschüler (-innen) und Praktikanten (-innen)	—	—	—	—	—
Med.-tech. Assistenten (-innen)	5	261	266	230	30
Gesundheitsaufseher	14	—	14	—	14
Desinfektoren (soweit nicht Gesundheitsaufseher)	30	1	31	5	16
Diätassistenten (-innen)	—	28	28	25	—
Sonstige Heil- und Pflegepersonen ²⁾	29	162	191	175	5

¹⁾ Masseure, Masseurinnen und med. Bademeister (-innen) sind Personen, die nach staatlicher Anerkennung als Masseur zusätzlich eine halbjährige Tätigkeit in der Massage nachgewiesen haben (vgl. Gesetz über die Ausübung der Berufe des Masseurs, des Masseurs und med. Bademeisters u. des Krankengymnasten vom 21.12.1958 BGBl. Teil 1 Nr. 47 S. 985 ff.).

²⁾ z.B. med. -tech. Gehilfen

Personal der Gesundheitsämter am 31. 12. 1964

Ärzte Zahnärzte	Ärzte insgesamt	davon		Von Spalte 2 ist Gerichtsarzt	Von den Ärzten in Spalte 2 sind			
		männlich	weiblich		Staatsärztlich geprüft	Lungen- krankheit	Geschlechts- krankheit	sonstige Fachärzte
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amts- Stadt bezw. Kreis- ärzte	planmässig	8	—	7	7	1	—	—
	darunter: beamtet	8	—	7	7	1	—	—
	Stellvertreter	4	1	2	2	1	—	—
	darunter: beamtet	4	1	2	2	1	—	—
Sonstige Ärzte	voll beschäftigt	13	13	—	—	5	2	1
	darunter: beamtet	9	9	—	—	5	1	1
	nicht voll beschäftigt	109	84	—	—	—	—	50

Ärztliche Hilfskräfte	Zahl		4. Verwaltungs- und Bürokräfte	Zahl	
	männlich	weiblich		männlich	weiblich
1	2	3	1	2	3
Fürsorger (innen) (Gesundheitspfleger)	—	66	Beamte	2	—
Med.-techn. Assistenten (-innen)	—	9	Angestellte	voll beschäftigt	41
Gesundheitsaufseher	12	—		nicht voll beschäftigt	—
Desinfektoren (soweit nicht Gesundheitsaufseher)	2	—	Sonstiges Personal (für Botengänge, Reinigung usw.)	voll beschäftigt	2
Sonstige ärztliche Hilfskräfte	—	—		nicht voll beschäftigt	11

**Apotheken und ihr Personal in den Kreisen des Saarlandes
am 31. 12. 1964**

Art der Apotheken Personal der Apotheken	Kreis								Saar- land
	Saarbrücken - Stadt	Hom- burg	Merzig- Wadern	Ott- weiler	Saarbrücken - Land	Saar- louis	St. Ingbert	St. Wendel	
Vollapotheken	33	9	13	28	45	29	12	11	180
Krankenhausapotheken	2	1	—	—	1	—	—	—	4
Apotheken insgesamt	35	10	13	28	46	29	12	11	184
Approbierte Apotheker	56	17	16	35	58	35	16	15	248
Kandidaten der Pharmazie	3	—	1	8	3	4	1	1	21
Vorgeprüfte Apothekeranwärter	10	2	—	28	14	8	4	4	70
Apothekerpraktikanten	20	5	6	10	16	7	3	1	68
Ständiges Pharmaz. Hilfspersonal	96	35	34	72	112	88	43	24	504